



## Die Welt des St. Galler Weins

Der Branchenverband St. Galler Wein stellt sich vor

Rund ums Alpsteingebiet, kreisförmig vom Bodensee über das Fürstenland zum Zürichsee, durchs Sarganserland und Rheintal, erstreckt sich das Weinbaugebiet des Kantons St. Gallen. Die insgesamt 220 Hektaren Reben verteilen sich auf vier weit auseinanderliegende Anbaugebiete: Das St. Galler Rheintal, das Oberland oder Sarganserland, die Region um Rapperswil-Jona am oberen Zürichsee und das Fürstenland rund um Wil. Etwa 350 Winzerinnen und Winzer pflegen hier, oft schon seit Generationen, liebevoll ihr Handwerk. Die meisten Reben im Kanton St. Gallen wachsen im Rheintal und im Sarganserland, in kerzengeraden Reihen auf steilen Südhängen in Höhenlagen von 420 bis 720 Metern über Meer. Dank Föhn und mildem Klima gedeihen die Weinreben besonders gut und bringen kraftvolle Weine hervor. Neben der Hauptsorte Pinot Noir ist Merlot die zweithäufigste rote Traubensorte aus den St. Galler Rebbergen. Bei den weissen Sorten dominieren neben Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner) vor allem Chardonnay und Sauvignon blanc.

### 20 Betriebe sorgen für mehr Strahlkraft

Der Kanton St. Gallen verfügt über innovative Winzer und qualitativ hochstehende Spitzenweine. Trotzdem hat dieses Weinbaugebiet immer noch nicht den Bekanntheitsgrad erreicht, den es nach Ansicht vieler Experten verdient hätte. Es gehört zu den Aufgaben des Branchenverbandes, die Marke St. Galler Wein zu stärken und die Nachfrage über die Kantonsgrenzen hinaus zu wecken. Die Mitglieder, 20 Verarbeitungs- und Kelterbetriebe und 300 Traubenproduzenten, arbeiten gemeinsam auf dieses Ziel hin. Seit 2021 steht dem Verband Andreas Stössel als Präsident vor. Stössel ist Önologe auf den Weingütern der Familie Schmidheiny in Heerbrugg und Höcklistein in Rapperswil-Jona.

## Das Zuhause des St. Galler Weins

Mit einer Fläche von 40 Hektaren Reben ist Berneck die grösste St. Galler Wein- und Rebbaugemeinde. Gleichzeitig befinden sich im Rheintaler Weindorf auch der kleinste Rebberg und das Zuhause des St. Galler Weins: Unmittelbar vom historischen Dorfkern von Berneck wurde unter dem Patronat der Ortsgemeinde, des Branchenverbands St. Galler Wein und des Trägervereins CULINARIUM im Oktober 2018 das Haus des Weins eröffnet. Im klimatisierten Weinkeller mit beleuchteten Nischen und edlen Holzelementen präsentieren 20 St. Galler Winzerinnen und Winzer ihre Produkte. Im Haus des St. Galler Weins am Fuss der Rebberge, können interessierte Weinliebhaber ihre Neugier für St. Galler Weine stillen und die faszinierende Vielfalt des Winzerhandwerks rund um den Sämtis umfassend kennenlernen. Jeweils am ersten Samstag im Monat zeigen abwechselnd zwei Winzer vor Ort ihre Weine und geben Auskunft über ihr Handwerk.

Gleich neben dem dreistöckigen Gebäude wächst der kleinste Rebberg. Es ist ein Sortengarten mit den 31 häufigsten Rebsorten im Kanton St. Gallen. Heute werden im Kanton St. Gallen rund 60 verschiedene Rebsorten angepflanzt. Vor 30 Jahren war es noch eine Hand voll, denn der Kanton schrieb den Weinbauern vor, welche Sorten sie anpflanzen dürfen. Erst nachdem dieses Gesetz in den 90er-Jahren geändert hat, kam eine Sortenvielfalt auf. Damit begann eine neue Ära und das «saure» Image der St. Galler Weine gehörte bald endgültig der Vergangenheit an.

## Kontakt:

Geschäftsstelle Branchenverband St. Galler Wein

Barbara Dürr

Tel. 081 771 46 20

Mobil 079 907 64 78

[duerr.barbara@sunrise.ch](mailto:duerr.barbara@sunrise.ch)

